

**2753/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 09.09.2009**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

## **Anfragebeantwortung**

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Vilimsky, Dr. Belakowitsch-Jenewein und weitere Abgeordnete haben am 9. Juli 2009 unter der Zahl 2705/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Förderungen für Amnesty International“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Am 15. Juni 2009 wurde seitens des Bundesministeriums für Inneres ein Schreiben an den Generalsekretär von Amnesty International Österreich, Heinz Patzelt, übermittelt, in welchem den Ausführungen zum Asyl- und Fremdenwesen in Österreich entschieden entgegengetreten und eine Richtigstellung urgiert wurde. Dieses Schreiben wurde nachrichtlich der Amnesty-Zentrale in London zur Kenntnis gebracht.

**Zu den Fragen 2 bis 4:**

Nein.

**Zu den Fragen 5 bis 7:**

Mit Amnesty International gibt es, wie auch mit anderen Organisationen, punktuell Gespräche, systematische Gespräche laufen nur in im Rahmen der Serie „Im Gespräch: Menschenrechte“. Schreiben von Amnesty International werden selbstverständlich wie andere Eingaben behandelt bzw. beantwortet.